Feuerwehr Mittelstadt
Amt für Brandschutz und Rettungsdienst
St. Georgallee 4-7
30210 Mittelstadt

--Die Abteilung Technik informiert--

Neues Konzept zur Technischen Einsatzleitung – Großschadensfall

Der Kreisfeuerwehrverband (KFV) Mittelstadt hat zusammen mit dem KFV des Nachbarlandkreises Kalkstein ein neues Konzept für die Technische Einsatzleitung (TEL) entwickelt. Beide Landkreise wollen einen gemeinsamen TEL-Zug gründen, der bei Großschadenslagen zum Einsatz kommen würde. Nicht zuletzt die Ereignisse des 11. September 2001 haben gezeigt, wie wichtig eine Einsatzleitung vor Ort ist. Auch bei hiesigen Einsätzen hat sich heraus gestellt, dass eine örtliche Einsatzleitung unabdingbar ist. So ist z. B. bei einem Waldbrand im vergangenen Jahr eine Technische Einsatzleitung aufgebaut worden, die schlagkräftig und autark arbeiten konnte. Alleine im Landkreis Mittelstadt ist die TEL ganze 17mal zum Einsatz gekommen - Tendenz steigend.
Die Kreisbeigeordneten der Landkreise Kalkstein und Mittelstadt werden Ende März zusammen mit Vertretern der beiden Hauptstützpunktfeuerwehren eine Entscheidung über die Notwendigkeit und Kostenvergabe treffen.
Stationiert wäre der TEL-Zug dann voraussichtlich in Mittelstadt, personell besetzt würde er von beiden Landkreisen.
Das Konzept sieht weiterhin vor, dass die Technische Einsatzleitung aus zwei Stufen besteht.

Stufe 1: Kleine Technische Einsatzleitung
Hierzu gehören ELW 2 und GW-TEL (Technik)

Stufe 2: Große Technische Einsatzleitung
Hierzu gehört der gesamte TEL-Zug, der voraussichtlich aus folgenden Fahrzeugen bestehen soll:

- → 2x ELW 2 (Fahrgestell MB Sprinter)
- → 1x ELW 3 (nicht genormt, findet aber Anlehnung an ELW Köln oder Hamburg)
- → 2x GW-TEL (Technik)
- → 2-3x MTF (zum Transport von Material und Personal)
- → 1x PKW-Erkunder (PKW zum Erkunden des TEL-Standortes und später zur Lageerkundung[evtl. zusätzlich Krad])

Zu dieser Verwirklichung müssten folgende Fahrzeuge neu beschafft werden:

- → 1x ELW 3
- → 2x GW-TEL (Technik)
- → 2-3x MTF
- → 1x PKW
- → 1x Krad

Zusammen mit den Kosten für die technische Ausstattung wurde in Betrag von 1,5 Mio. Euro veranschlagt. Ob dies realistisch scheint und ob es zu verwirkliche ist, wird auf der o. g. Sitzung geklärt.
Die Abteilung Technik wird zu einem späteren Zeitpunkt weiter informieren. Auch darüber, welche Änderungen sich in den Beiden Landkreisen für die Feuerwehren ergeben.